

## Kommunalkongress 2017: Konrad Adenauer und die Stadt der Zukunft – Übersicht der flankierenden Aussteller zur Tagung

Aussteller	Kurzbeschreibung	Ort
<b>Adenauer Campus der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.</b> (www.adenauercampus.de)	Der Adenauer Campus ist das Online-Lernportal der Konrad-Adenauer-Stiftung. Im Sinne der christlichen Demokratie gibt die Plattform insbesondere jungen Menschen Orientierung zu den Grundwerten und Themen – informativ, interaktiv und modern. Mithilfe moderner Lernmethoden und innovativer digitaler Formate werden dort komplexe Inhalte aufbereitet mit dem Ziel, politisches Engagement zu unterstützen.	<b>Raum 13</b>
<b>Café Profittlich</b> (www.cafe-profittlich.de)	Café Profittlich ist eine traditionelle Konditorei und Bäckerei in Rhöndorf am Rhein. Die Erzeugnisse werden nach bewährten Rezepten in traditioneller Handwerksarbeit hergestellt. Seit 1987, 20 Jahre nach dem Tod Konrad Adenauers, backt das Café ein Brot aus Maismehl nach der Rezeptur Konrad Adenauers, das er während der Hungersnot im Ersten Weltkrieg als Erster Beigeordneter der Stadt Köln erfand. Die vom Kaiserlichen Patentamt auf Adenauer ausgestellte Urkunde galt dem „Verfahren zur Herstellung eines dem rheinischen Schwarzbrot ähnlichen Schrotbrotes“. In etwas abgewandelter Form ist dieses Brot auch heute noch, nach dem von Adenauer zusammen mit den Kölner Bäckern Jean und Josef Oebel entwickelten Rezept, im Café Profittlich zu haben. Eine Kostprobe des Notzeitbrotes bekommen Sie in Raum 13.	<b>Raum 13</b>
<b>Engagement global – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt</b> (www.engagement-global.de)	Engagement Global gGmbH ist die Ansprechpartnerin in Deutschland für entwicklungspolitisches Engagement, deutschlandweit und international. Engagement Global informiert zu aktuellen Projekten und Initiativen in Deutschland und weltweit, berät Einzelne und Gruppen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt steht deutschen Kommunen als Service- und Beratungseinrichtung in allen Fragen kommunaler Entwicklungspolitik zur Seite. Sie informiert, berät und vernetzt Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Städten, Gemeinden und Landkreisen.	<b>Lobby</b>
<b>Evopark</b> (www.evopark.de)	Das Kölner Start-up erleichtert das Parken mit einer innovativen Lösung: Die evopark App zeigt, welche Parkhäuser frei sind. Auf Wunsch navigiert sie den Nutzer dorthin. Mit der evopark Karte im Auto öffnen sich Schranken automatisch – ein kleiner RFID Funkchip macht's möglich. Parkplatzsuche, Ticketziehen, Kleingeldsuche sowie Schlange stehen am Kassenautomaten entfallen. Zudem bieten evopark Partner in vielen Regionen Gutschriften auf die Parkgebühren, wodurch der Nutzer Kosten einsparen kann. Aktuell sind 70 Parkhäuser in 26 Städten an das Netzwerk angeschlossen.	<b>Raum 12</b>
<b>Ford-Werke GmbH</b> (www.ford.de)	Die Ford-Werke AG wurde 1925 in Berlin gegründet. Doch bereits 1930 zog es Ford nach Köln. Die besondere Verbundenheit zum Standort am Rhein machte sich anfangs auch auf den Autos bemerkbar. 1932 lief der erste Ford in Köln vom Band und bis 1967 zierte das Kölner Stadtwappen die Kühlergrills der in Köln-Niehl produzierten Taunus-Modelle. 1970 kam mit Saarlouis ein zweiter deutscher Produktionsstandort hinzu. Heute arbeiten in Köln rund 18.500 und in Saarlouis mehr als 6.000 Mitarbeiter aus über 50 Nationen für die Ford-Werke, die seit 2004 als GmbH firmieren. Seit 1998 befindet sich auch der Sitz von Ford Europa in Köln. Die Ford-Werke sind fest verwurzelt in ihrer Heimatstadt: Sie sind Kölns größter Arbeitgeber, unterstützen den Kölner Karneval seit 67 Jahren mit Bagagewagen beim Rosenmontagzug und sind langjähriger Exklusiv-Partner und Fahrzeug-Sponsor des 1. FC Köln.	<b>Lobby</b>

<b>KommunalAkademie</b> (www.kas.de/kommunalakademie)	Die KommunalAkademie bündelt die kommunalpolitischen Aktivitäten der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sie ist ein Schulungs-, Denk- und Debattenort für Kommunalpolitiker, will die kommunalpolitische Basis aktivieren und professionalisieren, bietet kommunalpolitische Angebote für verschiedene Zielgruppen: vom Planspiel Kommunalpolitik für Schülerinnen und Schüler bis zum Bürgermeisterseminar und will mit kommunalpolitischen Netzwerken Antworten auf Zukunftsfragen diskutieren und nutzbar machen.	<b>Raum 13</b>
<b>Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)</b> (www.ble.de)	Mit dem „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung“ sollen gemeinsam mit verschiedenen Partnern innovative Ansätze in der ländlichen Entwicklung gefördert und verbreitet werden. Die BLE wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit der Umsetzung dieses Bundesprogramms beauftragt. Zuständig ist das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung. Das Kompetenzzentrum organisiert die verschiedenen Maßnahmen, trägt dazu bei, sie weiter zu entwickeln und berät das BMEL bei der praktischen Ausgestaltung der Politik zugunsten ländlicher Räume.	<b>Lobby</b>
<b>moderne stadt   Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH</b> (www.modernestadt.de)	„moderne stadt“ ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln. Das Unternehmen realisiert seit über 40 Jahren große Stadtentwicklungsmaßnahmen in Köln, wie z.B. den Rheinauhafen und das Clouth-Quartier. Gleichzeitig ist „moderne stadt“ in diesen Quartieren auch Bauträger für Wohn- und Bürohäuser.	<b>Raum 12</b>
<b>Otto Benecke Stiftung e.V.</b> (www.obs-ev.de)	Die Otto Benecke Stiftung ist eine gemeinnützige Organisation, die 1965 gegründet wurde. Otto Benecke war Wegbereiter der studentischen Selbstverwaltung in Deutschland und wurde 1919 erster Vorsitzender des Dachverbandes der Deutschen Studentenschaft. Der politisch neutrale Verein mit Sitz in Bonn ist seit seiner Gründung von der Bundesregierung mit der Durchführung von Integrationsprogrammen beauftragt.	<b>Lobby</b>
<b>Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum Köln (RTZ)</b> (www.rtz.de)	Das RTZ Köln versteht sich als Gründerzentrum, Technologiezentrum, Coworking Space, Inkubator und Ideenhaus. Im RTZ Köln treffen sich engagierte und kreative Existenzgründer, Menschen mit innovativen Ideen aus den Bereichen Biotechnologie, Design, Green Economy, Informations- und Kommunikationstechnik, Software-Entwicklung und andere. Im Ideenhaus RTZ erhalten diese Beratung, Training und Coaching.	<b>Raum 12</b>
<b>Region Köln/Bonn e.V.</b> (www.region-koeln-bonn.de)	Das Regionalmanagement Region Köln/Bonn e.V. versteht sich als zentrale regionale Informations- und Koordinationsstelle und fördert die Kommunikation zwischen den Partnern in der Region, auf Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene. Die Grundlagen der regionalen Zusammenarbeit werden durch den organisierten Austausch in den Gremien geschaffen. Diese erarbeiten Strategien und Projekte zur Bewältigung der strukturellen, gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen, vor denen die Region steht. Schwerpunkte liegen hier sowohl in der Vernetzung von Akteuren und der Betrachtung regionaler Kompetenzprojekte als auch in der Sicht auf externe Best-Practice-Beispiele. All dies erfolgt nach dem Tenor: freiwillig verbindlich das tun, was gemeinsam besser geht.	<b>Raum 12</b>
<b>Weingut Broel</b> (www.weingutbroel.de)	Die Weinbautradition in der Familie Broel reicht bis in das Jahr 1742. Das heutige Weingut stammt aus dem Jahr 1905 und ist mittlerweile der einzige verbliebene Winzerbetrieb in Rhöndorf. Konrad Adenauer war nicht nur Staatsmann und Rhöndorfer, sondern auch Weinkenner und Weinliebhaber. Den Rhöndorfer Wein schätzte er besonders, über Jahrzehnte bezog er Wein vom Weingut Broel. Eine Kostprobe des Adenauerweins wartet in Raum 13.	<b>Raum 13</b>